

Leitfaden

# Faire und nachhaltige Beschaffung

Stadt Remscheid

## KURZFASSUNG



# INHALT

<b>1. Einstieg</b>	<b>2</b>
<b>2. Anwendungsschritte</b>	<b>3</b>
<b>3. Probleme und Lösungen</b>	<b>4</b>
<b>4. Empfohlene Siegel für den Direktkauf</b>	<b>5</b>
<b>5. Produktgruppen: Risiken und Kriterien</b>	<b>6</b>
5.1 Einstieg .....	6
5.2 Aufbau der Listen / Beispiel .....	7
5.3 Textilien, Arbeits- und Schutzkleidung .....	9
5.4 Möbel .....	12
5.5 Büromaterial .....	14
5.6 Reinigungsmittel .....	16
5.7 Lebensmittel .....	18
5.8 IT-Hardware.....	20
5.9 Natursteine .....	22
<b>6. Weitere Informationen</b>	<b>24</b>
6.1 Ansprechpersonen	24
6.2 Nützliche Links und Informationen	24
<b>7. Impressum</b>	<b>26</b>

# 1. Einstieg

Bündig und einfach - schnell und rechtssicher. Die Kurzversion bildet eine Zusammenfassung des Leitfadens zur fairen und nachhaltigen Beschaffung. Sie hilft Ihnen, sich prompt einen Überblick über die Anwendung von sozialen und ökologischen Kriterien zu verschaffen. Im Folgenden finden Sie:

- **Wesentliche Schritte für die Anwendung sozialer und ökologischer Kriterien in Beschaffungen.**
- **Risiken, Kriterien und Gütezeichen für Beschaffungen in den verschiedenen Produktgruppen.**
- **Speziell für Direktkäufe/Direktvergaben: Empfohlene Siegel für jede Produktgruppe.**

Die Vorteile der Anwendung sozialer und ökologischer Kriterien in unserer Beschaffung liegen eindeutig auf der Hand. Das Einsparen von Energie, die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, die Minimierung des Abfallaufkommens, die Einhaltung des Arbeitsschutzes und das Garantieren eines existenzsichernden Lohnes helfen dabei, die Umwelt zu schützen sowie die Arbeitsumstände im globalen Süden zu verbessern.

Wenden Sie also die hier vorgestellten Kriterien konsequent an. Und tragen Sie einen Teil zur Umsetzung der Remscheider Nachhaltigkeitsstrategie bei.



## 2. Anwendungsschritte

### Fair und nachhaltig vergeben - die wichtigsten Schritte kurz erklärt:

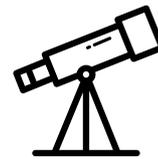
#### **BEDARFSERMITTLUNG**

Simplel, aber wirksam: Manchmal ist eine Beschaffung gar nicht erst nötig. Und falls doch, so sind die beschaffende Menge, Ausstattungs- und Qualitätsmerkmale sowie mögliche soziale und ökologische Kriterien auszumachen.



#### **MARKTERKUNDUNG, LEISTUNGSBESTIMMUNG**

Gibt es genug potenzielle Anbietende, die soziale und ökologische Kriterien adäquat decken können? Gehen Sie auf Markterkundung oder sogar in den Dialog! Sobald Sie genug Informationen sammeln konnten, formulieren Sie die Leistungsbestimmung konkret aus.



#### **EIGNUNGSKRITERIEN, AUSSCHLUSSKRITERIEN**

An dieser Stelle prüfen Sie die Eignung der potenziell Bietenden. Gibt es ein Umweltmanagement? Kann die/der Bietende ein Lieferkettenmanagement oder ein bestimmtes Siegel vorweisen? Die Liste an Möglichkeiten ist groß.



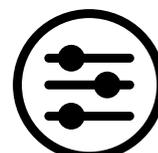
#### **ZUSCHLAGSKRITERIEN**

Oft ist es ratsam, soziale und ökologische Gesichtspunkte über Zuschlagskriterien zu bewerten - auch diese machen ein wirtschaftliches Angebot aus. In den Produktkategorien finden Sie verschiedenste Beispiele für die Anwendung.



#### **AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN**

Durch die Setzung von Ausführungsbedingungen nehmen Sie auch nach der Zuschlagserteilung Einfluss auf die Leistungsausführung. Bei mehrjährigen Rahmenverträgen können so die Einhaltung der Kriterien stetig garantiert werden.



## 3. Probleme und Lösungen

### Warum nachhaltig beschaffen?-

### Risiken und Kriterien.

#### **SOZIAL**

##### **RISIKEN**

Insbesondere für Produkte, die einen oder mehrere Produktionsschritte im globalen Süden durchlaufen, ist unter anderem Folgendes bekannt:

- Ausbeuterische Kinderarbeit
- Unwürdiger Lohn
- Mangelnde Arbeitsrechte
- Zu lange Arbeitszeiten
- Zu wenig freie Tage
- Lohnknechtschaft

##### **MÖGLICHE KRITERIEN**

- Als absolutes Mindestkriterium: Vermeidung von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit. Dazu fasste der Remscheider Rat 2009 einen Beschluss
- Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen
- Einhaltung weiterer ILO-Arbeitsnormen

##### **BETROFFENE PRODUKTGRUPPEN**

Textilien (inkl. Arbeits- und Schutzkleidung), Lebensmittel (insb. Bananen, Kakaoprodukte, Kaffee, Tee), Produkte mit Holzanteil, IT-Hardware, Natursteine

#### **ÖKOLOGISCH / ZIRKULÄR**

##### **RISIKEN**

- Zerstörung von Naturgebieten für den Rohstoffabbau
- Nutzung fossiler Materialien
- Umweltverschmutzung und hoher Energieaufwand bei Rohstoffabbau, Produktion und Lieferung
- Nutzung giftiger Stoffe
- Hoher Energie- und CO<sub>2</sub>-Verbrauch der Produkte selbst
- Probleme bei der Entsorgung

##### **MÖGLICHE KRITERIEN**

- Biologischer Anbau bzw. Abbau
- Nutzung von recycelten Materialien
- Nutzung von recycelbaren Materialien
- Anwendung von Kriterien einer Kreislaufwirtschaft, wie z.B. die R-Strategien und den Kreislaufkompass
- Vermeidung giftiger Stoffe
- Niedriger Energieverbrauch
- Niedriger CO<sub>2</sub>-Verbrauch
- Reparierfähigkeit

##### **BETROFFENE PRODUKTGRUPPEN**

Textilien (inkl. Arbeits- und Schutzkleidung), Möbel, Büromaterial, Lebensmittel, Reinigungsmittel, IT-Hardware, Natursteine

## 4. Empfohlene Siegel für Direktkäufe

Wenden Sie bei Ihren Direktkäufen die folgenden Siegel zur Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards an:

<p><b>ARBEITS- UND SCHUTZKLEIDUNG</b></p>  <p><b>Bluesign</b></p>  <p><b>GOTS</b></p>  <p><b>OEKOTEX - Made in Green</b></p>	<p><b>MÖBEL</b></p>  <p><b>Level</b></p>  <p><b>Blauer Engel (UZ 38, UZ 117)</b></p>
<p><b>BÜROMATERIAL</b></p>  <p><b>Cradle-to-Cradle</b></p>  <p><b>Blauer Engel (UZ 17a, UZ 30a, UZ 72, UZ 200...)</b></p>	<p><b>REINIGUNGSMITTEL</b></p>  <p><b>ECOCERT</b></p>  <p><b>EU Ecolabel</b></p>
<p><b>LEBENSMITTEL</b></p>  <p><b>Fairtrade</b></p>  <p><b>Demeter</b></p>  <p><b>Deutsches Biosiegel</b></p>	<p><b>IT-HARDWARE</b></p>  <p><b>TCO</b></p>  <p><b>Blauer Engel (UZ 78)</b></p>  <p><b>Epeat</b></p>
<p><b>NATURSTEINE</b></p>  <p><b>Xertifix Plus</b></p>  <p><b>Xertifix</b></p>	

## 5. Produktgruppen: Risiken und Kriterien

### 5.1 Einstieg

In diesem Kapitel werden **im Detail** für verschiedene Produktgruppen

- mögliche Risiken entlang der Lieferkette,
- den Risiken entgegensteuernde Beschaffungskriterien,
- dazugehörige geeignete Nachweise sowie
- eine Liste von empfehlenswerten Siegel und Zertifizierungen

vorgelegt. Die Auswahl der Produktgruppen resultiert aus den Ergebnissen der im März 2023 durchgeführten verwaltungsweiten Beschaffungsbefragung; die Risiken und Kriterien wiederum resultieren aus dem aktuellen Diskurs der fairen und nachhaltigen Beschaffung. Zu sagen ist an dieser Stelle, dass die Kriterien und Nachweise im besonderen Maße für **ober- und unterschwellige Verfahren** angewendet werden können. Im Gegensatz dazu bedürfen **Direktaufträge** oftmals keiner intensiven Vorbereitung und sollen im besten Fall schnell und unkompliziert durchgeführt werden. **Am Ende jeder Produktgruppe werden Siegel zur Einhaltung sozialer und ökologischer Kriterien empfohlen. In der Kurzversion des Leitfadens finden Sie zudem - speziell für Direktkäufe bzw. Direktvergaben - 3 empfohlene Siegel für alle Produktgruppen.**

## 5.2 Aufbau der Listen

Die Listen der einzelnen Produktgruppen sind beispielhaft wie folgt aufgebaut:

# Name der Produktgruppe

Oben werden zunächst nützliche Fakten und Informationen für die Produktgruppe gegeben.



### Risiken bei der Beschaffung

#### Soziale Risiken

An dieser Stelle werden mögliche soziale Risiken aufgezählt.

#### Ökologische Risiken

An dieser Stelle werden mögliche ökologische Risiken sowie Risiken im Sinne der Kreislaufwirtschaft aufgezählt.

### Beschaffungskriterien

Mindestkriterien	
<b>Sozial</b>	
<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Hier werden soziale Mindestkriterien aufgezählt.	Hier wird ein dazugehöriger Nachweis empfohlen. Falls der Nachweis ein Siegel ist, wird die genaue Bezeichnung und das Logo weiter unten gezeigt.
<b>Ökologisch</b>	
<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Hier werden ökologische Mindestkriterien aufgezählt.	Hier wird ein dazugehöriger Nachweis empfohlen. Falls der Nachweis ein Siegel ist, wird die genaue Bezeichnung und das Logo weiter unten gezeigt.

## Zuschlagskriterien

### Sozial

<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Hier werden soziale Zuschlagskriterien aufgezählt.	Hier wird ein dazugehöriger Nachweis empfohlen. Falls der Nachweis ein Siegel ist, wird die genaue Bezeichnung und das Logo weiter unten gezeigt.

### Ökologisch

<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Hier werden ökologische Zuschlagskriterien aufgezählt.	Hier wird ein dazugehöriger Nachweis empfohlen. Falls der Nachweis ein Siegel ist, wird die genaue Bezeichnung und das Logo weiter unten gezeigt.

### **Welche Siegel können empfohlen werden?**

Hier werden Siegel aufgezählt, die unter anderem in den oben stehenden Kriterien als empfohlener Nachweis aufgelistet sind. Zudem finden sich dort weitere, empfohlene Siegel die als gleichwertig anerkannt werden können oder etwas geringere Anforderungen an ein Produkt stellen.

Die Siegel können Ihnen auch im Rahmen von Direktkäufen beachtet werden.

**Mit einem Klick auf das Logo der jeweiligen Siegel bzw. Zertifizierungen werden Sie auf die Internetseite des jeweiligen Siegelgebers weitergeleitet und können sich so tiefergehend informieren.**

## 5.3 Textilien, Arbeits- und Schutzkleidung

Arbeits- und Schutzkleidung stellen eine wichtige Produktgruppe dar. In vielen Bereichen der Stadt kommen diese zu Einsatz und haben den Zweck, vor verschiedenen Einflüssen schützen, wie etwa Hitze oder giftige Stoffe. Neben ihrer eigentlichen Schutzfunktion ist es wichtig, dass die Kleidung bequem, robust und atmungsaktiv ist. Arbeits- und Schutzkleidung muss also eine Bandbreite an Eigenschaften aufweisen können. Herstellerfirmen versuchen dabei die Kosten an allen Stellen zu drücken und lassen ihre Ware in Ländern produzieren, in denen die Produktionskosten niedrig sind. Dadurch haben Textilien, wie kaum eine andere Produktgruppe, eine übermäßig fragmentierte Lieferkette. Das wiederum sorgt an verschiedenen Stellen für soziale und ökologische Risiken.



**Hinweis:** Die folgenden Kriterien können bei ausreichender Marktverfügbarkeit 1 zu 1 angesetzt werden. Sind die Anforderungen an den Kleidungsstücken komplex, so können alle Kriterien als Zuschlagskriterien angewandt werden. Siegel können zudem auch mit geringeren Anforderungen als gleichwertig anerkannt werden, um die Marktverfügbarkeit sicherzustellen.

### Risiken bei der Beschaffung

#### Soziale Risiken

- Saisonarbeit bei Baumwollanbau und Entkörnung
- Kinderarbeit
- Zu niedriger Lohn
- Zu lange Arbeitszeiten
- Mangelnde Vereinigungsfreiheit
- Sklaverei, Lohnknechtschaft und weitere Verletzungen von Menschenrechten
- Sexualisierte Gewalt
- Mangelnder Arbeitsschutz

#### Ökologische Risiken

- Hoher Wasserverbrauch beim Baumwollanbau.
- Schwere Eingriffe in natürliche, lokale Ökosysteme beim Baumwollanbau.
- Nutzung von fossilen Materialien für die Polyesterherstellung (Kunststoffe).
- Hoher Energie und CO<sub>2</sub>-Verbrauch bei der Produktion.
- Nutzung und Verarbeitung bedenklicher Chemikalien bei der Konfektionierung.

### Beschaffungskriterien

Durch die stark fragmentierte Lieferkette deckt kein Siegel alle Stufen der Lieferkette ab. Im Folgenden wird zu jedem Nachweis/Siegel angezeigt, welche Stufe der Lieferkette beachtet wird. Die Lieferkette wird dabei in folgende Stufen eingeteilt:



<b>Mindestkriterien</b>	
<b>Sozial</b>	
<b><u>Kriterium</u></b>	<b><u>Empfohlener Nachweis</u></b>
Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit (nach ILO-Übereinkommen 182)	<u>Stufe 1,2</u> Bluesign / SA8000
<b>Ökologisch</b>	
<b><u>Kriterium</u></b>	<b><u>Empfohlener Nachweis</u></b>
Frei von gesundheitlich bedenklichen Stoffen	<u>Stufe 4:</u> Bluesign / Oekotex 100
<b>Zuschlagskriterien</b>	
<b>Sozial</b>	
<b><u>Kriterium</u></b>	<b><u>Empfohlener Nachweis</u></b>
Einhaltung aller ILO-Kernarbeitsnormen und weiterer ILO-Normen	<u>Stufe 1:</u> <u>Für Baumwolle:</u> Fairtrade Cotton <u>Für Synthetik:</u> Fairtrade Textile Production <u>Stufe 2:</u> FairWear
<b>Ökologisch</b>	
<b><u>Kriterium</u></b>	<b><u>Empfohlener Nachweis</u></b>
Geringe Umweltbelastung bei Herstellung und Nutzung, biologisch abbaubar, verantwortungsvoll gewonnene und nachwachsende Rohstoffe, frei von ökologisch bedenklichen Stoffen	<u>Stufe 1,2,3,4:</u> GOTS <u>Stufe 1,2,4,5:</u> Blauer Engel
Kleidung mit Recyclinganteil	Eigenerklärung

## Welche Siegel können empfohlen werden?

Fairtrade Cotton



Fairtrade Textile Production



Fair Wear



GOTS



Blauer Engel (UZ 154)



Grüner Knopf



Oekotex Made in Green



Oekotex 100



EU Ecolabel



Bluesign



SA 8000



## 5.4 Möbel

Im Rahmen der Arbeitsgruppe Gesunderhaltender Arbeitsplatz stehen bis 2027 allen Mitarbeitenden mit Büroarbeitsplatz ein elektrisch höhenverstellbarer Sitz-Steh-Schreibtisch, ein dazu passender Rollcontainer sowie ein ergonomischer Bürostuhl zu. Das Mobiliar wird in Form eines Rahmenvertrags abgerufen und hält alle unten genannten Mindestkriterien und einen Großteil der Zuschlagskriterien ein. Weitere Informationen dazu sind im Intranet ersichtlich.



### Risiken bei der Beschaffung

#### Soziale Risiken

- Verletzung verschiedener Arbeitsrechte von Arbeiterinnen und Arbeitern bei Holzfällung und -verarbeitung.
- Verlust von Lebensraum und Vertreibung von Menschen bei Abholzung.
- Verletzung verschiedener Arbeitsrechte von Arbeiterinnen und Arbeitern bei der Produktion von Möbelstücken.

#### Ökologische Risiken

- Nutzung von fossilen Materialien (Kunststoffe, Metalle)
- Hoher Energie und CO<sub>2</sub>-Verbrauch bei der Produktion
- Nutzung von Materialien (wie z.B. Melaminharzbeschichtung), die nicht in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt und lediglich thermisch verwertet oder deponiert werden können.
- Schwere Eingriffe in natürliche, lokale Ökosysteme. Rodung von Urwäldern (bei Holz).

### Beschaffungskriterien

Mindestkriterien	
<b>Sozial</b>	
<b>Kriterium</b>	<b>Empfohlener Nachweis</b>
Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen	Blauer Engel
<b>Ökologisch</b>	
<b>Kriterium</b>	<b>Empfohlener Nachweis</b>
Holzprodukte aus nachhaltiger Forstwirtschaft	Blauer Engel
Mindestrecyclinganteil, Mindestanteil an Recyclingfähigkeit	Techn. Datenblätter
Reparierfähigkeit, Gewährleistung einer Nachlieferbarkeit von Ersatzteilen von mindestens 8 Jahren	Eigenerklärung

## Zuschlagskriterien

### Sozial

<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Einhaltung weiterer ILO-Normen	Level-Zertifikat, Stufe 3

### Ökologisch

<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Recyclinganteil und Anteil an Recyclingfähigkeit über den Mindestwert hinaus	Techn. Datenblätter
Verpackungen aus Altpapier oder erneuerbarer Ressourcen oder Mehrweg-Verpackungssystem	Eigenerklärung
Ein Produktpass für enthaltene Materialien ist vorhanden	Produktpass
Rücknahmesystem für nicht mehr benötigte Tische und Aufbereitung dieser Tische für eine Neuverwendung	Eigenerklärung

### Welche Siegel können empfohlen werden?

<p><b>Blauer Engel</b> (UZ 38, UZ 117)</p>  <p>Bei Möbeln mit Holzanteil</p>	<p><b>Level</b> (Stufe 1,2,3)</p> 
<p><b>FSC®</b></p> 	<p><b>PEFC</b></p> 

## 5.5 Büromaterial

Büromaterial besteht aus vielen kleinen Produkten, die jedoch in der großen Menge, die innerhalb eines Jahres bestellt wird, einen Effekt auf Mensch, Natur und Umwelt haben kann. Für Büromaterial vereinbart der Zentraleinkauf regelmäßig Rahmenverträge. Die Produkte werden anschließend beim Hausmeister abgeholt.



### Risiken bei der Beschaffung

#### Soziale Risiken

- Nichteinhaltung der ILO-Normen.
- Verletzung verschiedener Arbeitsrechte von Arbeiterinnen und Arbeitern bei Holzfällung und -verarbeitung.
- Verlust von Lebensraum und Vertreibung von Menschen bei Abholzung.

#### Ökologische Risiken

- Nutzung von fossilen Materialien (Kunststoffe, Metalle)
- Hoher Energie und CO<sub>2</sub>-Verbrauch bei der Produktion
- Schwere Eingriffe in natürliche, lokale Ökosysteme. Rodung von Urwäldern (bei Holz).

### Beschaffungskriterien

Mindestkriterien	
<b>Sozial</b>	
<b><u>Kriterium</u></b>	<b><u>Empfohlener Nachweis</u></b>
Bei Büromaterial mit Holzanteil: Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit (nach ILO-Übereinkommen 182)	FSC® / PEFC
<b>Ökologisch</b>	
<b><u>Kriterium</u></b>	<b><u>Empfohlener Nachweis</u></b>
Frei von Schadstoffen und gesundheitsschädlichen Materialien	Blauer Engel
Bei Papierprodukten: 100% Altpapier	Blauer Engel

## Zuschlagskriterien

### Sozial

<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen und weiterer Normen	Qualifizierte Eigenerklärung / Auditberichte

### Ökologisch

<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Mindestwert an Recyclinganteil und Anteil an Recyclingfähigkeit	Techn. Datenblätter
Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen für Produkte und Verpackung	Eigenerklärung
Auffüllbarkeit bei Produkten mit Verbrauchsmaterialien	Eigenerklärung

### Welche Siegel können empfohlen werden?

<p><b>Blauer Engel</b> (UZ 17a, UZ 30a, UZ 72, UZ 200 u.w.)</p>  <p><u>Bei Büromaterial mit Holzanteil</u></p> <p><b>FSC®</b></p> 	<p><b>Cradle-to-Cradle</b></p>  <p><b>PEFC</b></p> 
--	---

## 5.6 Reinigungsmittel

Reinigungsmittel gehören zu den Produkten des täglichen Bedarfs. Allein in Deutschland werden jährlich 1,5 Mio. Tonnen an Reinigungsmitteln verkauft. Hierbei kommen verschiedene Inhaltsstoffe in Einsatz, die Natur, Umwelt und Mensch belasten können.



### Risiken bei der Beschaffung

#### Soziale Risiken

- Unter Umständen Nichteinhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen.

#### Ökologische Risiken

- Verwendung gesundheits- und umweltbelastender Inhaltsstoffe.
- Hoher Ressourcenverbrauch bei Verpackungen und Inhaltsstoffen.

### Beschaffungskriterien

Mindestkriterien	
<b>Sozial</b>	
<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
-	-
<b>Ökologisch</b>	
<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Frei von ökologisch und gesundheitlich bedenklichen Stoffen	Blauer Engel
Zuschlagskriterien	
<b>Sozial</b>	
<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen und weiterer ILO-Normen	Qualifizierte Eigenerklärung

## Ökologisch

<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Biologisch abbaubare Inhaltsstoffe	ECO-CERT
Verantwortungsvoll gewonnene, nachwachsende Rohstoffe für das Verpackungsmaterial	Cradle-to-Cradle
Geringe Umweltbelastung bei Herstellung und Nutzung	ISO 14001-Zertifikat

## Welche Siegel können empfohlen werden?

**Blauer Engel**  
(UZ 194, UZ 202)



**Cradle-to-Cradle**



**ECO-CERT**



**EU-Ecolabel**



## 5.7 Lebensmittel

Zu den klassischen, fair gehandelten Lebensmittel gehören etwa **Kaffee, Kakao, Tee, Bananen, Orangen, Gewürze oder Nüsse**. Hier ist bekannt, dass unter konventionellen Bedingungen Arbeiterinnen und Arbeiter im Anbau, in der Weiterverarbeitung und bei der Transportvorbereitung teils hochgradig ausgebeutet werden. Auch die Beachtung ökologischer Kriterien im Bereich der Lebensmittel ist wichtig. Dadurch werden natürliche Ressourcen geschont und für Tierwohl gesorgt.



### Risiken bei der Beschaffung

#### Soziale Risiken

- Nichteinhaltung aller ILO-Kernarbeitsnormen, insbesondere nicht existenzsichernder Lohn, mangelnde Versammlungsfreiheit und ausbeuterische Kinderarbeit.
- Nichtbeachtung des Tierwohls.

#### Ökologische Risiken

- Schwere Eingriffe in das natürliche, lokale Ökosystem.
- Langfristige Zerstörung der Anbauflächen durch Überdüngung und den Einsatz von Pestiziden.
- Abholzung von Urwäldern zur Schaffung von Abbauflächen.

### Beschaffungskriterien

Mindestkriterien	
<b>Sozial</b>	
<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen (insbesondere bei den klassischen Produkten des Fairen Handels)	Fairtrade
<b>Ökologisch</b>	
<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
-	-
Zuschlagskriterien	
<b>Sozial</b>	
<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Einhaltung weiterer ILO-Normen	WFTO

## Ökologisch

<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Ökologische Anbauweise	EU-Biosiegel
Ökologische/artgerechte Haltungsform von Tieren	EU-Biosiegel

## Welche Siegel können empfohlen werden?

<p><b>Fairtrade</b></p> 	<p><b>WFTO</b></p> 
<p><b>Bio-Siegel</b></p> 	<p><b>Demeter</b></p> 
<p><b>EU-Bio-Logo</b></p> 	<p><b>Bioland*</b></p> 
<p><b>Naturland</b></p> 	

\*Bioland steht für den respektvollen Umgang mit Mensch, Tier und Umwelt und fortschrittliche Bio-Landwirtschaft im Einklang mit der Natur.

## 5.8 IT-Hardware

Laut WEED e.V. ist der gesamte Lebenszyklus von IT-Hardware in hohem Maße von ausbeuterischen Arbeitsbedingungen, Menschenrechtsverletzung und Umweltzerstörung geprägt. Insbesondere der Rohstoffabbau und die Produktion von Teilen und Endprodukten findet in Ländern statt, in denen prekäre Arbeitssituation gebilligt werden. Auch die Entsorgung stellt ein großes Problem dar - Elektronikschrott landet oft im globalen Süden, wo er unter katastrophalen Bedingungen verarbeitet wird und den Menschen und der Umwelt schadet. Den größten Teil an IT-Hardware beschafft das IT-Management (0.19.1) über mehrere Rahmenverträge, die auf viele der unten genannten Kriterien achten.



### Risiken bei der Beschaffung

#### Soziale Risiken

- Nichteinhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen in allen Stufen der Lieferkette
- Ausbeuterische Kinderarbeit
- Zwangsarbeit und Sklaverei
- Saisonarbeit
- Nicht existenzsichernder Lohn und damit eingehende massive Überstunden
- Geringer bis nicht existenter Gesundheitsschutz.
- Umsiedlung und Vertreibung der lokalen Bevölkerung zur Erschließung von Förderminen ohne angemessene Konsultation und Entschädigung.

#### Ökologische Risiken

- Schwere Eingriffe in das natürliche Ökosystem.
- Rodung großer (Ur-)Waldflächen zur Erschließung von Rohstoffvorkommen.
- Verschmutzung von Gewässern und Böden durch giftige Abfälle.

### Beschaffungskriterien

#### Mindestkriterien

##### Sozial

<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit (nach ILO-Übereinkommen 182)	TCO

**Ökologisch**

<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Frei von Schadstoffen und gesundheitsschädlichen Materialien	RoHS-Zertifizierung (nach 2011/65/EU)
Mindestanteil an Recyclingfähigkeit hinsichtlich WEEE-Richtlinie	WEEE-Zertifizierung (nach 2012/19/EU)

**Zuschlagskriterien**

**Sozial**

<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen und weiterer ILO-Normen	TCO

**Ökologisch**

<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Recyclinganteil und Anteil an Recyclingfähigkeit über den Mindestwert hinaus	Techn. Datenblätter
Wartungs- und Reparaturfreundlichkeit	Blauer Engel
Energieeffizienz anhand des TEC-Werts	Techn. Datenblätter
Ein Produktpass für enthaltene Materialien ist vorhanden	Produktpass

**Welche Siegel können empfohlen werden?**

<p>TCO</p> 	<p>Blauer Engel (UZ 78)</p> 
--	---

## 5.9 Natursteine

Natursteine finden in verschiedenen Bereichen Verwendung. Granit, Sandstein, Marmor und Basalt werden etwa als Pflastersteine, Bodenplatten oder Kantsteine verarbeitet. In indischen, chinesischen und vietnamesischen Steinbrüchen sind massive Verstöße der ILO-Kernarbeitsnormen bekannt. Ein großes Problem ist der mangelnde Arbeitsschutz.



### Risiken bei der Beschaffung

#### Soziale Risiken

- Mangelnder Arbeitsschutz, fehlende Schutzkleidung für Arbeiterinnen und Arbeiter
- Ausbeuterische Kinderarbeit
- Zu lange Arbeitszeiten, keine freien Tage
- Sklaverei und (vererbte) Lohnknechtschaft

#### Ökologische Risiken

- Hoher Wasserverbrauch mit negativem Einfluss auf den lokalen Wasserspiegel
- Schwere Eingriffe in das natürliche, lokale Ökosystem
- Nicht umweltgerecht Entsorgung von Abfällen

### Beschaffungskriterien

Mindestkriterien	
<b>Sozial</b>	
<b><u>Kriterium</u></b>	<b><u>Empfohlener Nachweis</u></b>
Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen	XertifiX Plus / Fairstone
<b>Ökologisch</b>	
<b><u>Kriterium</u></b>	<b><u>Empfohlener Nachweis</u></b>
-	-
Zuschlagskriterien	
<b>Sozial</b>	
<b><u>Kriterium</u></b>	<b><u>Empfohlener Nachweis</u></b>
Einhaltung weiterer ILO-Normen	Qualifizierte Eigenerklärung

## Ökologisch

<u>Kriterium</u>	<u>Empfohlener Nachweis</u>
Energieeffizienter und ressourcenschonender Abbau	XertifiX Plus / Fairstone
Umweltgerechtes Abfallkonzept bei Abbau und Verarbeitung	XertifiX Plus / Fairstone
Renaturierungskonzept	XertifiX Plus / Fairstone

## Welche Siegel können empfohlen werden?

<p><b>XertifiX Plus</b></p> 	<p><b>XertifiX</b></p> 
<p><b>Fairstone</b></p> 	

## 6. Weitere Informationen

### 6.1 Ansprechpersonen

<b>Simon Siedlaczek</b> 3.30.2 - Zentrale Vergabestelle  Koordinator für kommunale Entwicklungspolitik	<ul style="list-style-type: none"><li>• Faire und nachhaltige Beschaffungen und Vergaben</li><li>• Sprecher von Fairtrade-Town Remscheid</li></ul>	02191/16-2372 simon.siedlaczek@remscheid.de
<b>Antje Siegfried</b> 3.30.2 - Zentrale Vergabestelle / Zentraleinkauf  Abteilungsleitung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Leitung und Koordinierung der zentralen Vergabestelle und des Zentraleinkaufs</li></ul>	02191/16-2777 antje.siegfried@remscheid.de
<b>Susann Kuwan</b> 3.00 - Ordnung, Sicherheit, Recht	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beauftragte für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Mobilität</li></ul>	02191/16-2149 susann.kuwan@remscheid.de

### 6.2 Nützliche Links und Informationen

#### Kompass Nachhaltigkeit

<https://www.kompass-nachhaltigkeit.de>

Die Seite vermittelt Informationen und gibt viele Praxisbeispiele verschiedener Kommunen hinsichtlich der einer fairen und nachhaltigen Beschaffung.

#### Praxisbeispiel der Stadt Remscheid im Kompass Nachhaltigkeit: Büromöbel

<https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/kommunaler-kompass/nordrhein-westfalen/holz-holzprodukte/bueromoebel#c11631056>

Die Büromöbelausschreibung ist im Kompass Nachhaltigkeit auch als Praxisbeispiel zu sehen.

#### Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung

<https://www.nachhaltige-beschaffung.info>

Diese Seite wird vom Beschaffungsamt des BMI bereitgestellt. Hier können Sie sich über Regulierungen und Gesetze auf Bundes- und Landesebene sowie dazugehörige Praxisbeispiele informieren. Es werden auch Schulungen angeboten

## **Servicestelle Kommunen in der Einen Welt / Engagement Global**

**<https://skew.engagement-global.de/fairer-handel-und-faire-beschaffung.html>**

Die SKEW, als Teil von Engagement Global, ist ein Dienstleister des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Sie stellen auf ihrer Seite verschiedene grundlegende Informationen zur fairen Beschaffung vor und bieten regelmäßig Schulungen an.

## **Projekt Bergisch Circular**

<https://bergisch-circular.de/>

## **Blueprint für das Projekt Bergisch Circular**

<https://bergisch-circular.de/blueprint/>

## **Faire und nachhaltige Beschaffung von Textilien: FEMNET e.V.**

<https://femnet.de/>

## **Faire und nachhaltige Beschaffung von IT-Produkten: WEED e.V**

<https://www.weed-online.org/de/>

## 6. Impressum

### Leitfaden zur fairen und nachhaltigen Beschaffung der Stadt Remscheid (Kurzfassung)

Stand: November 2024

#### Herausgeber, Redaktion und Gestaltung

Stadt Remscheid

3.30.2 - Zentrale Vergabestelle

Simon Siedlaczek

Theodor-Heuss-Platz 1

42853 Remscheid

Mail: [simon.siedlaczek@remscheid.de](mailto:simon.siedlaczek@remscheid.de)

#### Abbildungsnachweise

Titelseite:

Mitte: Canva. Unten: 1 und 2: Stadt Remscheid, 3: Engagement Global gGmbH, BMZ

Seite 11

Blauer Engel: RAL gGmbH, Bluesign: bluesign technologies ag, EU Ecolabel: RAL gGmbH, Fairtrade Cotton & Textile Production: Fairtrade Deutschland e.V., Fair Wear: Fair Wear Foundation, GOTS: Global Standard gGmbH, Grüner Knopf: BMZ, Ökotex 100 & Made in Green: OEKO-TEX Service GmbH, SA 8000: Social Accountability International

Seite 13

Blauer Engel: RAL gGmbH, FSC: FSC Deutschland - Verein für verantwortungsvolle Waldwirtschaft e.V., Level: European Office Furniture Federation (FEMB), PEFC: PEFC Deutschland e.V.

Seite 15

Blauer Engel: RAL gGmbH, Cradle-To-Cradle: Cradle to Cradle Products Innovation Institute, FSC: FSC Deutschland - Verein für verantwortungsvolle Waldwirtschaft e.V., PEFC: PEFC Deutschland e.V.

Seite 17

Blauer Engel: RAL gGmbH, Cradle-To-Cradle: Cradle to Cradle Products Innovation Institute, ECO-CERT: Ecocert Gruppe, EU Ecolabel: RAL gGmbH

Seite 19

Bio-Siegel: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, EU-Bio-Logo: Europäische Kommission - Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums, Fairtrade: Fairtrade Deutschland e.V., Naturland: Naturland – Verband für ökologischen Landbau e.V., WFTO: World Fair Trade Organisation

Seite 21

Blauer Engel: RAL gGmbH, TCO Certified: TCO Development

Seite 23

Fair Stone: Fair Stone e.V., XertifiX: XertifiX e.V.